

der Takt

Mobil mit Bus und Bahn – Ausgabe Rhein-Mosel Sommer 2014

Rheinland-Pfalz-Takt
Bus & Bahn für unser Land



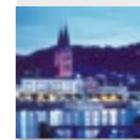
Ihr Verkehrsverbund vor Ort:



» **Volle Fahrt voraus**
Als Fahrgast im Führerstand
der MittelrheinBahn
Seite 3



» **Wälder und Wiesen**
Die Traumschleife
„Wolfsdelle“ bei Rhens
Seite 7



» **Der Weg ist das Ziel**
Kultur – Natur – Boppard-Tour
Seite 8

JETZT GEWINNEN:
1 JAHR FREIE FAHRT

Ferien mit Bus und Bahn!

Hier finden Sie die schönsten Ausflugstipps mit Bus und Bahn für Ihre Sommerferien, Interessantes rund um Bus und Bahn im Land und aktuelle Informationen aus Ihrer Region – *reinschauen lohnt sich!*

© Landschaft: DB AG/Stefan Klink; People: iStock.com/monkeybusinessimages

Rhein in den Sommer

Unterhaltung für die ganze Familie beim Koblenzer Sommerfest 2014

Pünktlich zu „Rhein in Flammen“ von Spay bis Koblenz findet vom 8. bis 10. August 2014 in Koblenz an Rhein und Mosel auch wieder das beliebte Koblenzer Sommerfest statt. Freuen Sie sich auf 3 Tage Spaß, Unterhaltung und jede Menge gute Musik.

Von der Wiese am Weindorf am Rheinufer bis zum Deutschen Kaiser am Moselufer erstreckt sich das Gelände des Sommerfestes 2014. Viel Platz für spannende Attraktionen, Bühnen und regionale Leckereien. Am Rheinufer lädt die Flaniermeile an allen Tagen mit Musikacts und Spielflächen zum Genießen und Mitmachen. Unter anderem mit der Schängel-Tön-Bühne, Marchings Bands, Weltmusik und Schlagern. Am Samstag heizen Ihnen Stimmungsbands am Deutschen Eck ein. Freuen Sie sich auf viel Unterhal-

tung und beste Musik an allen drei Tagen auch auf der Festung Ehrenbreitstein. In der Rhein-Mosel-Halle gibt es außerdem nach dem Feuerwerk die große Aftershow-Party mit bigFM. Auf Kinder wartet samstags und sonntags das Koblenzer-Gartenkultur-Kinderfest am Wasserspielplatz: mit Spiel-, Experimentier- und Bastelstationen, dem original Löwenzahn-Bauwagen sowie Live-Aktionen zum Mitmachen.

Als musikalisches Highlight konnten in diesem Jahr die Weltstars „Mike and the Mechanics“ rund um den Genesis-Begründer Mike Rutherford engagiert werden. Den Höhepunkt bildet dann am Samstag um 23 Uhr das große Abschlussfeuerwerk über dem Rhein. Lassen Sie sich verzaubern, wenn der Nachthimmel in tausend fun-



kelnden Farben erstrahlt. Das sollten Sie auf keinen Fall verpassen! Und sogar die Seilbahn fährt bis in die Nacht hinein!

📍 Mehr Informationen:
www.koblenzer-sommerfest.de



© Ernesto Neto; Foto: def image

Kunst erleben!

Der brasilianische Künstler Ernesto Neto ist einer der erfolgreichsten und gefragtesten Künstler der Gegenwart. Im Herbst können Sie seine spektakulären Installationen im Arp Museum Bahnhof Rolandseck erleben! Die Ausstellung erstreckt sich über den gesamten, erst vor wenigen Jahren eingeweihten, Richard Meier Bau und lässt Sie zu einem Teil eines sinnlichen Experiments werden.

Netos Skulpturen und Installationen faszinieren durch ihre poetische, raumgreifende und auch duftende Anmutung. Sie fordern dazu auf mit ihnen in direkten Kontakt zu treten, sie zu begehen, zu berühren und sogar zu riechen. Hier werden alle Sinne aktiviert. Das macht die Ausstellung zu einem einzigartigen Erlebnis für die ganze Familie.

Die Ausstellung öffnet am 26. Oktober ihre Pforten und entführt Sie bis zum 15. Mai 2015 in die spannende Welt von Ernesto Neto.

📍 Mehr Informationen: www.arpmuseum.org

Liebe Leserinnen und Leser,

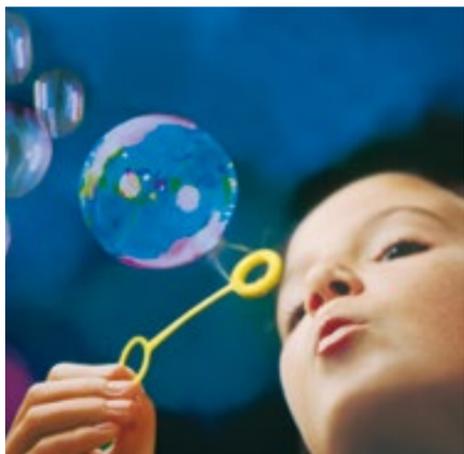
der Sommer steht vor der Tür und mit ihm die großen Ferien. Das ist die Gelegenheit, die landschaftliche und kulturelle Vielfalt unseres Landes ganz bequem mit Bus und Bahn zu erkunden. Im Hintergrund arbeiten gleichzeitig alle Beteiligten mit Hochdruck an der Fertigstellung der Projekte des Rheinland-Pfalz-Takts 2015. Damit er pünktlich mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember starten kann, ist noch einiges zu tun. An vielen Stellen sind gerade über den Sommer die letzten notwendigen Bauarbeiten im Gang, die neuen Fahrzeuge werden nach und nach geliefert, die neuen Fahrpläne endgültig abgestimmt. Auch wenn die regionale Einführung schrittweise im Lauf des Jahres 2015 erfolgt: Freuen können Sie sich jetzt schon – auf das beste ÖPNV-Angebot, das es in Rheinland-Pfalz je gegeben hat.




Roger Lewentz
Minister des Innern, für Sport und
Infrastruktur Rheinland-Pfalz

Das Fest!

Rheinland-Pfalz-Tag in Neuwied



Das große Landesfest findet in diesem Jahr vom 18. bis zum 20. Juli in Neuwied am Rhein statt – und ist damit aus dem ganzen Land bequem mit Zügen im Rheinland-Pfalz-Takt zu erreichen: Entlang der Mosel, auf beiden Strecken links und rechts des Rheins und von der Lahn kommen Sie mit höchstens einem Umstieg hin, von der Ahr und der Nahe, aus Rheinhessen, der West- und der Rheinpfalz steigen Sie zwei Mal um. Am besten, Sie schauen sich Ihre Verbindung einfach einmal in der neuen Takt-Liniennetzkarte unter www.der-takt.de in der Rubrik Service an. Dort finden Sie dann auch gleich den passenden Fahrplan in der Takt-Fahrplanauskunft. Und alle weiteren Infos zum Programm gibt es in der Rubrik Takt aktuell.



Oh, wie schön ist ...

Urlaub zu Hause mit Bus und Bahn

Marksburg oberhalb Braubach am Rhein

Sommerurlaub ist eine schöne Sache. Aber gibt es etwas Unlogischeres, als gerade die Jahreszeit zu Hause zu verpassen, in der wir auch hier bei uns die größte Chance auf sonnige Tage und lange, warme Abende haben? Unser Tipp: Nutzen Sie Ihren Sommerurlaub und erkunden Sie das Land mit Bus und Bahn im Takt! Schöne Ziele gibt es mehr als genug. Und warum nicht mal ein ganzer Urlaub gleich vor der Haustür – ein Wochenende, ein paar Tage oder gleich eine ganze Woche? Mit kurzer Anreise, bequem und günstig.

Eine Übersicht der P&R-Plätze finden Sie unter www.der-takt.de im Menüpunkt Service.

Wissen Sie, wie schön es am Rhein ist? Oder im Pfälzerwald? Kennen Sie die Weinlandschaften Rheinhessens, der Pfalz, der Mosel oder der Ahr? Oder die herbe Schönheit von Eifel und Westerwald? Bacharach und die Lorelei, Burg Eltz und Trier locken Menschen aus aller Welt nach Rheinland-Pfalz. Und wer das Glück hat, hier zu leben, braucht nur ein paar Stunden zu den schönsten Orten. Planen Sie Ihre Ausflüge oder Ihren Kurzurlaub einfach vom nächsten Bahnhof mit einem kostenlosen Park&Ride-Parkplatz.

Naherholung mit dem Zug

Egal, wo Sie wohnen: Die Eisenbahnstrecken im Rheinland-Pfalz-Takt erschließen die schönsten Freizeitregionen des Landes praktisch, bequem und günstig. Meist genügt einmal Umsteigen, und Sie können völlig Neues entdecken. Dabei sind Sie mit dem Rheinland-Pfalz-Ticket auch noch richtig günstig unterwegs – und das sogar bis ins benachbarte Ausland nach Bonn, Limburg, Wiesbaden, Mannheim, Wissembourg, ins Saarland und nach Lauterbourg im Elsass. Und wenn Sie Ihren Vor-der-Tür-Urlaub innerhalb Ihres eigenen Verkehrsverbundes planen, sind die passenden Verbund-Tickets sogar noch günstiger.

Wohin soll's gehen?

Um es Ihnen so einfach wie möglich zu machen, haben wir im Takt-Internetportal unter www.der-takt.de einige Beispielziele zusammengestellt, die Sie besonders gut im Rhein-

Alle Ticket-Angebote auf einen Blick finden Sie im ÖPNV-Internetportal www.der-takt.de gleich auf der Startseite unter Tickets.

land-Pfalz-Takt erreichen können und die sich auch für einen Wochenendausflug lohnen. Dort finden Sie z. B. auch eine fertig ausgearbeitete mehrtägige Rheinland-Pfalz-Rundfahrt zu Römern, Rittern und Revolutionären und Tipps zur Übernachtung in gut ÖPNV-erreichbaren Jugendherbergen im Land. Zu allen Tipps gibt es nützliche Informationen und Link – z. B. zur Tourist-Information vor Ort, die Ihnen bei der Organisation Ihrer Übernachtung behilflich ist – und den passenden Fahrplan zum Ausdrucken und Mitnehmen!



Pfälzer Weinsteig vor Burg Trifels

Noch mehr Ideen für Ihren Kurzurlaub in Rheinland-Pfalz finden Sie in der Rubrik Ideen für die Freizeit unter www.der-takt.de: fix und fertige Tourentipps – auch für Klassenfahrten und Vereine –, den großen Takt-Freizeitkalender, die aktuelle Veranstaltung der Woche, Ausflugszüge und historische Bahnen und kostenlose Freizeitbroschüren zum Bestellen und Herunterladen.

Volle Fahrt voraus

Als Fahrgast im Führerstand der MittelrheinBahn



Pünktlich um 14 Uhr wartet Tobias von Albert, Triebfahrzeugführer bei der trans regio, am Bahnsteig 2 des Koblenzer Hauptbahnhofs. Es dauert wenige Minuten und die nächste MittelrheinBahn fährt ein. Nach der Übergabe durch seine Kollegin fährt er den Zug weiter Richtung Köln.

Die hochmodernen Züge der trans regio verkehren auf einer der schönsten Eisenbahnstrecken Deutschlands zwischen Mainz und Köln. Davon bekommt Tobias von Albert als Fahrzeugführer jedoch wenig mit. Der Beruf des Lok- oder Triebfahrzeugführers ist mit enormer Verantwortung verknüpft und fordert stets volle Konzentration.

Seit 2012 arbeitet Tobias von Albert als Triebfahrzeugführer bei der MittelrheinBahn. Im Gespräch bezeichnet er sich selbst meistens als Lokführer, das ist die traditionelle Berufsbezeichnung. Der wesentliche Grund für die Unterscheidung liegt beim Fahrzeug selbst: Manche Züge, wie die der MittelrheinBahn, haben einen Triebwagen jeweils vorne und hinten. Andere, z. B. Fernverkehrszüge wie der IC, werden dagegen mit einer separaten Lok betrieben.

Mit 100 % dabei

Dienstag, 14.04 Uhr. Tobias von Albert beginnt seine 9-stündige Spätschicht. „Eine angenehme Schicht“, sagt er und legt sein Fahrzeiten-

und Geschwindigkeitsheft bereit, „nicht zu lang und nicht zu kurz.“ Dass man für die Arbeit im Schichtdienst gemacht sein muss, bestätigt auch sein Vorgesetzter, Lehrlokfürer Tobias Baaden, und sieht das zudem als größtes Manko bei der Suche nach Nachwuchs. „Lokführer sind derzeit sehr begehrt“, erklärt er und appelliert zugleich: „Wer da im Moment Interesse hat, hat sehr gute Karten.“ Bis auf die Schichtarbeit bietet der Job viele Vorteile: „Wenn man sich an die Vorschriften hält, hat man eigentlich von allen Seiten seine Ruhe“, sagt Tobias von Albert. Ein hohes Maß an Eigenverantwortung, selbstständiges Arbeiten und immer mit 100 % bei der Arbeit zu sein, das stellt für ihn persönlich den größten Reiz, aber zugleich auch den stärksten Stressfaktor dar. Klar, immerhin liegt die Verantwortung für Zug, Strecke und vor allem die Fahrgäste komplett in seinen Händen.

Per Quereinstieg zum Lokführer

In „knackigen“ 6 Monaten hat Tobias von Albert 2010 die Ausbildung zum Lokführer abgeschlossen. Ein stark einsatzbezogenes Training für den Personenverkehr. Dafür ist technisches Verständnis oder gar eine Ausbildung im technischen Bereich branchenüblich. Kein Wunder: Während der Fahrt im Führerstand blinkt und tutet es in regelmäßigen Abstän-

den. Jedes Geräusch steht irgendwie im Zusammenhang mit dem Aufleuchten einer der vielen Kontrolllampen und Knöpfchen am Führerpult. Ganz zu schweigen von der Streckenbeschilderung. Für Tobias von Albert ist diese Vielzahl von Symbolen und Befehlen längst zu einer Sprache geworden, mit der er problemlos arbeiten kann: „Routine“, wie er sagt.

„Natürlich kann es auch immer mal zu Unregelmäßigkeiten kommen, die den Fahrfluss beeinträchtigen.“ Tobias von Albert zählt dazu Signal- oder Weichenstörungen, die zu Verzögerungen führen können. Auch Defekte am Zug muss der Triebfahrzeugführer erkennen und gegebenenfalls beheben lassen. Und wenn kein Kundenbetreuer die Fahrt begleitet, kümmert er sich im Bedarfsfall auch um die Fahrgäste: „Da kann es auch schon vorkommen, dass ich die Hilfe der Bundespolizei in Anspruch nehmen muss.“ Ohne besondere Vorkommnisse ist die Arbeit im Führerstand sehr entspannt: „Manchmal wäre es schön, ein Radio oder einen Gesprächspartner zu haben, aber dadurch würde die Konzentration gemindert.“ Das Gespräch unter Kollegen kommt aber trotzdem nicht zu kurz.

Lesen Sie die ausführliche Reportage unter www.der-takt.de direkt auf der Startseite.

LIVE-MOMENTE
AUF RPR1.

RPR1.

www.RPR1.de

Takt 2015

Am 14. Dezember ist es so weit: Mit dem Zukunftskonzept Rheinland-Pfalz-Takt 2015 startet der größte Innovationsschub für den rheinland-pfälzischen Nahverkehr seit der Einführung des Rheinland-Pfalz-Takts im Jahr 1994. Mit neuen, direkten Regionalexpress-Verbindungen zwischen den Regionen des Landes, mehr Angebot und Service, modernen Fahrzeugen, modernisierten Bahnhöfen und verbesserter technischer Infrastruktur.

Die ersten Projekte sind bereits abgeschlossen, an vielen wird jetzt, ein knappes halbes Jahr vor dem Start, noch gearbeitet, und die Einführung des Gesamtangebotes wird sich schrittweise über das gesamte Jahr 2015 und die folgenden Jahre erstrecken. Einige ausgewählte Beispiele zeigen, wie vielfältig die Maßnahmen insgesamt sind.

Streckenreaktivierung: Heimbach – Baumholder

Die Reaktivierung stillgelegter Strecken gehört seit der Gründung des Rheinland-Pfalz-Takts 1994 zu den zentralen Anliegen. Zu den Reaktivierungen im Rahmen des Zukunftskonzeptes Rheinland-Pfalz-Takt 2015 gehört auch die seit 1981 nicht mehr regelmäßig im Personenverkehr befahrene Strecke von Heimbach an der Nahe nach Baumholder, die sich seit Dezember 2006 im Besitz der Verbandsgemeinde Baumholder befindet. Ab dem 14. Dezember 2014 fährt hier die Regionalbahn RB 34 auf der Nahestrecke im Stundentakt statt wie bisher nach Türkismühle über Heimbach Ort und Ruschberg bis Baumholder. Die Bewohner der Region Baumholder werden damit nach 33 Jahren ohne Bahnanschluss wieder an den Schienenpersonennahverkehr auf der Nahestrecke angebunden. Mit stündlichen Verbindungen nach Kirn und Weiterfahrt in Richtung Saarbrücken oder Mainz. Dafür werden 3 neue Haltepunkte mit einem neuen Umfeld für insgesamt ca. 3 Millionen Euro angelegt. Die Verkehrsleistungen wurden im Rahmen einer internationalen Ausschreibung an das Unternehmen Netinera, ein Tochterunternehmen der italienischen Staatsbahn, vergeben. Netinera wird die Zugleistungen auf dieser Strecke für die nächsten 22,5 Jahre über die eigens dazu gegründete Tochtergesellschaft vlexx mit Sitz in Mainz erbringen.

Neue Direktverbindungen: Lahnstrecke – Pellenz-Eifel-Bahn



Auch neue direkte Verbindungen zwischen den Regionen des Landes gehören zu den zentralen Projekten des Rheinland-Pfalz-Takts 2015. Ein besonders wirkungsvolles Beispiel ist die Pellenz-Eifel-Bahn zwischen Mayen und Andernach im Norden des Landes: Ab dem 14. Dezember 2014 fährt sie ohne Umsteigen weiter bis Koblenz und wird dort mit der Regionalbahn auf der Lahnstrecke zu einer neuen, durchgehenden, stündlichen Linie verknüpft. Damit erhalten die Menschen entlang beider Strecken zum ersten Mal eine direkte Verbindung zum neuen Haltepunkt Koblenz-Stadtmitte und damit direkt ins Herz des Oberzentrums der Region. Und auch die regionalen Mittelzentren Andernach und Lahnstein bzw. Bad Ems erhalten zum ersten Mal regelmäßige Direktverbindungen untereinander.

Moderne Bahnhöfe: Bad Kreuznach



Ein gutes Beispiel für eine anspruchsvolle Bahnhofsmo-
dernisierung im Konzept Rheinland-Pfalz-Takt 2015 ist der Bahnhof Bad Kreuznach an der Nahe – und ein Beispiel dafür, dass trotz bester Planung nicht immer alles reibungslos abläuft. Die Arbeiten haben dort nach mehrjähriger Planung am 19. August 2011 begonnen. Zu den vorgesehenen Maßnahmen gehörten u. a. eine Erhöhung sämtlicher Bahnsteige auf die Einstiegshöhe der Züge von 55 cm, der weitgehende Neubau zweier und die Verlängerung aller übrigen Bahnsteige, der Neubau der Bahnsteigdächer, der Einbau von vier Fahrstühlen und weiteren Einrichtungen für die barrierefreie Nutzung sowie die Sanierung, Tieferlegung und Verlängerung der Fußgängerunterführung mit Herstellung eines neuen, zusätzlichen Zugangs. Gerade dabei sind derart unvorhersehbare Komplikationen eingetreten, dass die Bauarbeiten sich um etwa 14 Monate verzögert haben: Während in der ursprünglichen Planung die vorhandene Fußgängerunterführung aus den 1950er Jahren lediglich saniert und erweitert werden sollte, hat sich bei den vorbereitenden Arbeiten herausgestellt, dass sie überhaupt kein Fundament besaß. Unvermeidbar war daher der Bau einer komplett neuen Unterführung, der mittlerweile so weit abgeschlossen ist, dass der Bahnhof Bad Kreuznach nach langer Strapazierung der Geduld der Reisenden am 20. September mit einem großen Bahnhofsfest eröffnet werden kann.

Neue Fahrzeuge: vlexx fährt blau

Auch neue Fahrzeuge gehören fest zum Konzept des Rheinland-Pfalz-Takts 2015: Um in Zukunft mehr Komfort auf den Nahverkehrsverbindungen im Land zu bieten, sind in allen Ausschreibungen neue, moderne Fahrzeuge gefordert. Im Dieselnetz Südwest z. B., das im Kern verschiedene Strecken an der Nahe, in Rheinhessen, der Westpfalz und auf der Linken Rheinstrecke umfasst, fährt das eigens gegründete Unternehmen vlexx ab dem 14. Dezember 2014 mit nagelneuen Fahrzeugen vom Typ LINT des Herstellers ALSTOM Transport Deutschland.



Die geräumigen, barrierefreien und durchgehend klimatisierten Fahrzeuge bieten bequemen Fahrkomfort, zum Teil mit ergonomischer Vis-à-vis-Bestuhlung und ausreichend Platz für Rollstühle, Kinderwagen oder Fahrräder. Jeder Wagen ist mit einem barrierefreien WC ausgestattet, bietet ein verbessertes Fahrgastinformationssystem und eine Sprechrichtung für Notfälle. Ab Dezember 2014 stehen durch die neuen Fahrzeuge auf den allermeisten Verbindungen mehr Sitzplätze für die Kunden zur Verfügung.





Mitmachen und gewinnen:

1 Jahr freie Fahrt!

2014 wird der Takt 20 Jahre alt, und das wollen wir feiern: Schicken Sie uns einen Geburtstagsblumenstrauß als Foto oder als Bild – und seien Sie ruhig kreativ! Unter allen Einsendungen verlosen wir 1 Jahr lang freie Fahrt mit Bus und Bahn in Form einer Jahreskarte für das Gebiet des rheinland-pfälzischen Verkehrsverbunds, in dem Sie leben. Und die schönsten Sträuße veröffentlichen wir unter www.der-takt.de und in der nächsten Takt-Ausgabe. Also: losknipsen, malen, zeichnen, aquarellieren – egal, was Ihnen einfällt, wir freuen uns auf Ihren Geburtstagsstrauß!

Und so wird's gemacht: Schicken Sie uns Ihr Blumenstrauß-Bild einfach per E-Mail an takt-gewinnspiel@zuk.de oder im Briefumschlag an Takt-Gewinnspiel, c/o Zink und Kraemer AG, Liebfrauenstr. 9, 54290 Trier. Wichtig: Vergessen Sie nicht Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse, damit wir Sie benachrichtigen können. Bei der Einsendung per Post schreiben Sie am besten beides auf die Rückseite Ihres Bildes. Mit der Einsendung stimmen Sie einer möglichen Veröffentlichung Ihres Bildes in den Medien des Rheinland-Pfalz-Takts zu.

Einsendeschluss ist der 15. August 2014

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mehrfach-Einsendungen in Umschlägen werden nicht berücksichtigt. Mitarbeiter des Rheinland-Pfalz-Takts und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgenommen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich. Die vollständigen Teilnahmebedingungen finden Sie im Gewinnspiel unter www.der-takt.de.

www.der-takt.de

Wir bauen!

Für Ihre Sicherheit und die Zukunft



Um das ÖPNV-Angebot im Land auch für die Zukunft funktionstüchtig, sicher, effizient und attraktiv zu gestalten, muss immer wieder in die Infrastruktur investiert werden. Dazu gehören unter anderem umfangreiche Gleisbauarbeiten und Arbeiten an Bahnhöfen und Haltepunkten.

Damit das Unfallrisiko während der Bauarbeiten möglichst gering bleibt, müssen Vorkehrungen zur Sicherung der Bauarbeiter getroffen werden. Das Tempo vorbeifahrender Züge wird gedrosselt und es greifen weitere besondere Sicherungsmaßnahmen.

Um Beeinträchtigungen der Reisenden während der Bauarbeiten zu reduzieren, wird angestrebt, viele Arbeiten möglichst in der Nacht

oder zumindest außerhalb der Hauptverkehrszeiten durchzuführen. Dadurch lassen sich Verspätungen im Betriebsablauf und daraus resultierende Belastungen für die Fahrgäste gezielt minimieren.

Sollten Zugverbindungen abschnittsweise ausfallen, so werden Ersatzverkehre beispielsweise mit Bussen eingerichtet, um entstehende Angebotslücken zu überbrücken. Im Sommer dieses Jahres müssen sich insbesondere die Nutzer der Strecke Mainz – Worms sowie der Nahe-Strecke auf umfangreiche Einschränkungen wegen Bauarbeiten einstellen.

Wann genau und in welchem Umfang die genannten Strecken betroffen sein werden, erfahren Sie rechtzeitig unter www.der-takt.de.

Pop around the clock

6. September 2014: Das RPR1.-Open-Air 2014 in Mainz



Und jährlich grüßt das Festival – die beliebte Open-Air-Veranstaltungsreihe RPR1. Rheinland-Pfalz Open Air wird in diesem Jahr am 6. September 2014 wieder einmal die tanzwütigen Massen in der Landeshauptstadt Mainz zum Feiern bringen. Unter freiem Himmel und außerdem komplett kostenfrei gibt's hier aktuelle internationale und nationale Chartstürmer, angesagte Top-Bands und Nachwuchstalente.

In den vergangenen Jahren heizten unter anderem Bands wie Silbermond, Sunrise Avenue, Simple Minds oder Robin Gibb der Menge ein. Und auch in diesem Jahr können Sie sich wieder auf hochkarätige Bands freuen.

Das einzigartige Festivalgelände mitten in der Stadt und doch im parkähnlichen Grün

zwischen Schloss und Landtag ist auch überregional im Takt besonders einfach zu erreichen – schließlich liegt der Hauptbahnhof nur 15 Minuten zu Fuß entfernt. Um 14 Uhr startet das große Live-Erlebnis von RPR1. und dem Land Rheinland-Pfalz. Und der Eintritt ist wie immer für alle frei! Eröffnet wird der Festivaltag wie jedes Jahr von den Siegern des bigFM-Musik-Nachwuchswettbewerbs Newcomer@bigFM.

Auch in diesem Sommer werden rund 60 000 Besucher erwartet, also am besten frühzeitig anreisen und bis in die Nacht mitfeiern!

🔍 **Mehr Informationen:**

Alle weiteren Informationen zum RPR1. Rheinland-Pfalz Open Air 2014 finden Sie unter www.der-takt.de und www.rpr1.de.

Kurz gefasst

VRM auf dem
10. Deutschen Nahverkehrstag



Vom 20. bis 21. März 2014 traf sich beim 10. Deutschen Nahverkehrstag wieder die Fachwelt des öffentlichen Nahverkehrs beim Deutschen Nahverkehrstag in Rheinland-Pfalz, um aktuelle Themen vorzustellen und zu diskutieren.

Der Verkehrsverbund Rhein-Mosel informierte an einem eigenen Stand über Aktuelles und Informatives rund um Aktivitäten und Verkehr in der Region. Auch Staatssekretär Günter Kern hat sich bei Geschäftsführer Stephan Pauly über das Angebot des VRM informiert.

Kunden werben Kunden



Inhaber eines 60-Plus-Tickets aufgepasst: Jetzt können Sie bares Geld sparen! Alles, was Sie dafür tun müssen: Werben Sie einen Neukunden für das praktische 60-Plus-Ticket des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel.

Für neu gewonnene Abonnenten erhalten Sie einen Monat Ihres eigenen Abos gratis. Sie sparen also 54,40 Euro – und das bei jedem erworbenen Neukunden. Der neue Kunde muss natürlich ebenfalls mindestens 60 Jahre alt sein.

Weitere Informationen: 6oplus@vrminfo.de

Gute Kombination

Riechen, schmecken und vergleichen heißt es am 6. und 7.9. beim Weinforum Mittelrhein auf Burg Rheinfels. Freuen Sie sich auf rund 100 Weine, Sekte und Edelbrände. Und weil die Eintrittskarte auch als Fahrausweis für die Hin- und Rückfahrt gilt, muss niemand auf das ein oder andere Glas Wein verzichten.

Weitere Informationen: www.vrminfo.de

Wir sind für Sie da!

Der VRM ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

www.vrminfo.de
VRM-Hotline:
01805/986986

14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, aus Mobilfunknetzen andere Tarife mit max. 42 Cent/Min.



Sommer, Sonne, Schüler-Plus-Ticket

Jetzt mitmachen und den ultimativen Sommerbegleiter gewinnen!

Sommerferien – Sonne, Spaß und ganz viel Zeit. Gut, wenn man dann nicht an einen Ort gebunden ist, sondern auch mal etwas weiter weg fahren kann. Besser, wenn man das Schüler-Plus-Ticket des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel hat. Denn damit ist man während der großen Ferien grenzenlos mobil.

Mal eben zum Baggersee, abends zum Konzert und am Wochenende den Kumpel in der Studentenwohnung besuchen – mit dem praktischen Schüler-Plus-Ticket des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel ist das kein Problem.

Denn damit sind Sie ab 14 Uhr auf allen Nahverkehrsstrecken im Verbundgebiet grenzenlos mobil. Zu einem Date mit Freunden, zur Party, zum Sport, ins Kino, zum Shoppen und vielem mehr. An schulfreien Tagen, und damit natürlich auch in den Sommerferien, gilt das Ticket sogar den ganzen Tag. Und dabei ist das Schüler-Plus-Ticket auch noch besonders günstig. Pro Person bezahlen Sie nur eine Jahresgebühr von 99,90 Euro – und das entspricht nur 8,33 Euro pro Monat oder 27 Cent pro Tag. Noch günstiger kann man kaum unterwegs sein.



Wann gibt es das Schüler-Plus-Ticket?

Das Schüler-Plus-Ticket kann zu jedem Ersten eines Monats gekauft werden. Und zwar bei jedem Verkehrsunternehmen im VRM-Gebiet.

Wer kann das Schüler-Plus-Ticket kaufen?

Alle Personen unter 27 Jahren, die eine Schul-, Ausbildungs- oder Studienbescheinigung vorweisen können. Wenn Sie bereits eine Schülermonatskarte im Abo haben, ist kein Nachweis nötig.

Was passiert, wenn das Schüler-Plus-Ticket verloren geht?

Wenn Ihnen Ihr Schüler-Plus-Ticket abhanden gekommen ist, wird es keinen Ersatz geben. Auch ein Umtausch oder die Rückgabe sind nicht möglich.

Besonders praktisch:

Personen, die einen staatlich anerkannten Berufsvorbereitungslehrgang besuchen, Praktikanten und Volontäre sowie Beamtenanwärter und Teilnehmer an einem freiwilligen sozialen Jahr oder vergleichbaren sozialen Diensten, wie dem Bundesfreiwilligendienst, sind ebenfalls dazu berechtigt, Schülerzeitkarten zu nutzen.

Weitere Informationen sowie das Antragsformular finden Sie unter: www.vrminfo.de

So können Sie gewinnen!

Pünktlich zur Fußballweltmeisterschaft verlost der Verkehrsverbund Rhein-Mosel jetzt 5 Schüler-Plus-Tickets. Alles, was Sie dazu machen müssen, ist die folgende Frage richtig zu beantworten. Und mit etwas Glück sind Sie einer der Gewinner.

Wo findet die Fußballweltmeisterschaft der Herren 2014 statt?

- A: Italien
- B: Brasilien
- C: Argentinien

Einsendeschluss: 29. August 2014

Senden Sie Ihre Antwort an:

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH
Stichwort: Schüler-Plus-Ticket
Schloßstraße 18–20
56068 Koblenz

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mehrfach-Einsendungen in Umschlägen werden nicht berücksichtigt. Mitarbeiter des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgenommen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich.

Kurpark, Köche, Köstlichkeiten

Ein Fest für die Geschmacksknospen – der Köchemarkt Bad Neuenahr



Auch in diesem Jahr findet wieder der bekannte und geschätzte Köchemarkt Bad Neuenahr statt. Von 11 bis 21 Uhr werden hier am 10.08.2014 das Kurparkgelände Bad Neuenahr und die Fußgängerzone zu einem Gebiet der Hochgenüsse. Im Halbstudentakt erreichen Sie mit der Bahn den Bahnhof Bad Neuenahr, und zu Fuß sind Sie in unter 10 Minuten am Ort des Geschehens – das sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Nicht nur Gekochtes, auch Vergorenes ist hier in allen Güteklassen zu finden. Denn auch die

Winzer der Region stellen sich und ihre Kreationen vor. Organisiert wird das Event von Ahrtal de Luxe und es ist mittlerweile zur Tradition geworden. An 7 Kochständen zeigen die Köche ihre Spezialitäten, die auch preiswert verköstigt werden können. Passend dazu stellen die Winzer das jeweils auf das Gericht abgestimmte Tröpfchen vor und stehen gerne beratend zur Seite. Der Name „Prädikatswein“ steht seit über 100 Jahren für die Premiumklasse deutscher Weine – und das nicht grundlos!

Lernen Sie Winzer mit ausgeprägtem Fingerspitzengefühl für Natur und Qualität kennen und was einen guten Wein zu einem guten Wein macht. Wer möchte, kann sich ein mehrgängiges Menü zusammenstellen, denn auch Vorspeisen, Käse und süße Desserts werden

angeboten. Erleben Sie Profiköche sowie einen Sternekoch in Aktion und staunen Sie, was alles, auch ohne große technische Ausstattung, unter einem Zeltdach gezaubert werden kann.

Besonders spannend: Am Vorabend findet in diesem Jahr die Open-Air-Nacht unter dem Motto BeeGees Night Fever statt. Präsentiert von RPR1., führt Sie Bob Murafka durch den Abend. Musikalischer Höhepunkt: Jive Talking. Hier finden Sie bereits eine Einstimmung auf den Köchemarkt, denn viele der dort anwesenden Akteure werden hier ein erstes Stelldichein geben.

📞 Mehr Informationen:
www.club-der-koeche-aw.de,
Tel. 0 26 71/98 90 70

Ihre Verbindung:

🚶 Strecke und Linie: Ahrtal-Strecke (RB 30)

🚶 Halt: Bad Neuenahr Bahnhof

🚶 Weg Halt → Ziel: Vom Bahnhof etwa 15 Gehminuten durch die Heerstr., Bergstr., Hauptstr., Poststr. und die Kurgartenstr. zum Köchemarkt.

🚶 Ticket: Alle VRM-Tickets, z. B. die besonders günstige Minigruppenkarte für bis zu 5 Personen.

🚶 Fahrplanauskunft: www.vrminfo.de



Wälder, Wiesen, Wanderwege *Der Traumpfad „Wolfsdelle“ bei Rhens*

Der ca. 10 km lange Rundweg lockt mit historischen Orten und reizenden Aussichten über den Rhein, die Marksburg und die Festung Ehrenbreitstein. Überblicken Sie das UNESCO-Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal und entspannen Sie bei einer ca. 3-stündigen Wanderung durch Fachwerk- und Naturidylle, vorbei am legendären Königsstuhl. Und den Startpunkt Ihrer Wanderung, den Bahnhof Rhens, erreichen Sie im 20- bis 30-Minuten-Takt.

Halten Sie sich vom Bahnhof aus ca. 50 Meter nach rechts, und folgen Sie den Wegweisern „Rheinburgenweg“ durch die Altstadt zum alten Rathaus. Ab da verlassen Sie die Stadt durch das ca. Anfang des 15. Jahrhunderts erbaute Viehtor. Dieses bestand ursprünglich aus einem Torturm und zwei Torbögen, wobei der Turm in der Zeit der Hexenverfolgung als Verhör- und Gefängnisraum diente.

Hinter der mittelalterlichen Stadtmauer folgen Sie dem Wegweiser „Wolfsdelle“, und damit einem ansteigenden Pfad, hinauf zum Rheinplateau, wo Sie einen Abstecher zum Königsstuhl machen sollten. Der Königsstuhl ist ein historisches Monument aus Basaltsteinen, auf dem Könige in früherer Zeit ihren Treueid schworen. Aber auch der weitreichende Panoramablick über den Rhein lädt hier zum Innehalten ein, denn die Aussicht reicht von der Marksburg bis zur Festung Ehrenbreitstein

auf der anderen Rheinseite. Wiesenpfade und Serpentinaen führen Sie nun bergauf zum Aussichtspunkt „Lützelforst“, um Sie danach zum jüdischen Friedhof zu leiten, einem Kulturdenkmal, auf dem noch bis zu 150 Jahre alte Mazewot (Grabdenkmäler) zu bewundern sind.



Anschließend gelangen Sie durch eine Streuobstlandschaft, vorbei am St. Antonius Heiligen Häuschen zur nächsten Anhöhe mit dem Aussichtspunkt Rheinblick, um dann abwärts das Obere Mühlental zu erreichen. Der nächste Anstieg ist mehr als lohnend, da der sogenannte Kriesenkopf, mit 272 Höhenmetern, mit einer eindrucksvollen Sicht über den Taunus,

den Hunsrück und in das romantische Mittelrheintal entschädigt.

Nach einer kleinen Verschnaufpause führt Sie der Weg durch knorrige Waldstücke wieder in Richtung Tal zum Hohlweg „Wolfsdelle“ und

weiter ins Untere Mühlental. Dort angekommen, entdecken Sie bald die Nikolauskapelle, und der schmale Pfad bringt Sie am Mühlentbach entlang zum Ausgangspunkt Ihrer Tour. Eine gute Beschilderung macht eine Wanderkarte überflüssig und bei 317 Höhenmetern ist eine durchschnittliche Kondition vollkommen ausreichend.

Wer danach noch Energie hat, sollte nicht verpassen, einen Stadtbummel durch die romantische Stadt Rhens mit ihren historischen Sehenswürdigkeiten zu machen. Die Pfarrkirche Dionysius z. B. wurde urkundlich erstmals im Jahre 873 erwähnt, und Rhens selbst war Treffpunkt der Westmächte des Deutschen Reiches. Hier trafen sich die höchsten Bischöfe und der pfälzische Kurfürst, um die gemeinsame Machtpolitik zu erörtern. 1346 krönte man hier Karl IV., der den Königsstuhl errichten ließ, zum König, und auch heute zeugen noch viele weitere Sehenswürdigkeiten von der beeindruckenden Geschichte Rhens'.

Mehr Informationen:

www.traumpfade.info, Tel. 02 61/10 84 19

Ihre Verbindung:

Strecke und Linie:

Linke Rheinstrecke Süd (RB 32)

Halt: Rhens

Weg Halt → Ziel:

Der Startpunkt der Tour liegt in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof.

Ticket: Alle VRM-Tickets, für Gruppen das günstigste Minigruppenticket für bis zu 5 Personen.

Fahrplanauskunft: www.vrminfo.de

SWR4.de

Eintritt
18 €

Schlagernacht

im Rosengarten

Semino Rossi Roland Kaiser Nik P./Laura Wilde

06. September
Rosengarten Zweibrücken

Karten an allen Vorverkaufsstellen / Infos SWR4 Hörserservice: 01803 929-456 (9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

Veranstalter: UBZ, Oselbachstraße 60, 66482 Zweibrücken

Der Weg ist das Ziel

Unterwegs durch Kultur und Natur in Boppard



© Tourist Information Boppard



Römer-Kastell am Rheinufer

© Tourist Information Boppard, Foto: H. Piel/Piel Media

Fahren Sie mit im Takt nach Boppard. Dort, hin, wo das blaue Band des Rheins auf das frische Grün der Hunsrückhöhen trifft. Lassen Sie sich bei einem Spaziergang durch die Stadt einfach treiben. Der Weg ist das Ziel. Gerade zur Sommerzeit, wenn Sie bei Sonnenschein über romantische Plätze und durch verwinkelte Altstadtgassen flanieren. Und kaum eine andere Stadt am Mittelrhein bietet so viele Entdeckungen und erhaltene Baudenkmäler aus über 2 000 Jahren Kulturgeschichte.

Der Kontrast zwischen Berg und Tal am oberen Mittelrhein macht einen weiteren besonderen Reiz aus. Einen farbenfrohen Mix aus Flusslandschaft, grünen Höhen und blühenden Landschaften erlebt man dann beim Schlendern über die Rheinpromenade, wo schöne Gärten, Parks und Villen sich an-

einanderreihen. Und den Weinberg an der größten Schleife, die der Rhein macht, den sogenannten Bopparder Hamm, müssen Sie sich unbedingt vom Vierseenblick genannten Aussichtspunkt anschauen.

Oder die Ruine des spätrömischen Kastells, das schon einst durch seine Höhe beeindruckend konnte. Die Reste der römischen Anlage – übrigens die am besten erhaltenen römischen Festungsmauern in Deutschland – umschließen heute den Ortskern. Unweit entfernt steht auch die kurfürstliche Burg, einer der wichtigsten Wehrbauten am Mittelrhein. Sie wurde 1340 vom Trierer Kurfürsten Balduin zur Demonstration seiner Macht als Zwingburg erbaut. Für Kircheninteressierte gibt es in Boppard gleich sechs Exemplare. Davon ist die zweitürmige romanische Pfarrkirche St. Severus aus dem 12./13. Jh. mit ihrem Triumphkreuz und den

frühchristlichen Grabsteinen sowie dem Taufbecken aus dem 6. Jh. besonders sehenswert. Ebenfalls lohnt sich der Besuch der Kirche des ehemaligen Karmeliterklosters samt ihrer wertvollen Ausstattung.

Darf es ein bisschen Sport sein? Mountainbiken im Bopparder Stadtwald, wandern auf den schönsten Wegen der Mittelrhein-Region oder Adrenalinkick beim Erklimmen der schroffen Felswände im Klettersteig. Sport und Spaß in der Natur ist hier ein Muss. Wer es dann doch lieber gemütlich mag, auch kein Problem: in die Höhe kommen Sie auch mit dem Sessellift. Die Weitsicht, die Sie von oben genießen, ist ebenso beeindruckend wie das Bild, das sich Ihnen von unten bei einer Schifffahrt durchs Welterbe Oberes Mittelrheintal eröffnet. Sie merken, die Möglichkeiten sind vielfältig. Deshalb: Auf nach Boppard!

🔍 **Mehr Informationen:**
www.boppard-tourismus.de,
Tel. 0 67 42/38 88

Ihre Verbindung:

📍 Strecke und Linie:

Linke Rhein-Strecke Süd Koblenz – Mainz (RE2, RB32), Hunsrückstrecke (RB 93)

⇄ **Halt:** Boppard

🚶 **Weg Halt → Ziel:**

Die Tour startet direkt am Bahnhof.

🎫 **Ticket:** Alle VRM-Tickets, für Gruppen das günstige Minigruppenticket für bis zu 5 Personen.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.vrminfo.de

Wanderbahnhof Ediger-Eller

Vielfältige Wanderungen in und um den attraktiven Moselort



© Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, Foto: Dominik Ketz

Ediger-Eller liegt mitten im Herzen der Calmont-Region, eingebettet in eine reizvolle Fluss- und Wanderlandschaft, umgeben von grünen Weinbergen, Wiesen und Wäldern. Das beliebte Urlaubsziel lässt sich auch prima mit Bus und Bahn bei einem Tagesausflug erkunden. 2010 wurde Ediger-Eller mit einer Goldmedaille als einer der zukunftsfähigsten Orte Deutschlands ausgezeichnet. Da sollten Sie in diesem Sommer unbedingt mal hin!

Nicht umsonst nennt sich der Bahnhof Ediger-Eller „Wanderbahnhof“: Über die Mosel-Strecke erreichen Sie das schmucke Dörfchen im Stundentakt mit Bus und Bahn. Hier gibt es gleich zwei Einstiege in schöne, aber auch schweißtreibende Etappenwanderungen des frisch eröffneten neuen Moselsteigs – auf rund 15 km Steillagen entweder nach Beilstein oder Neef. Besonders Sportliche erkunden auf dem Calmont-Klettersteig den steilsten Weinberg Europas. Wer einen gemütlicheren Spaziergang bevorzugt, der folgt dem „Kulturweg der Religionen“ über freundliche 6 km vorbei an interessanten Stationen, die die Bedeutung der Religionen für das Leben im Dorf veranschaulichen: keltischer Naturglauben, römische Reichsreligion, das monotheistische Judentum und das hieraus entstandene Christentum – erlebbar in einem Rundwanderweg.

Ein Muss bei Ihrem Besuch ist natürlich die Erkundung des historischen Ortskerns. Hier begeistern imposante ehemalige Kloster- und Adelshöfe, prächtiges, teils denkmalgeschütz-

tes Fachwerk und die weitgehend erhaltene Ringmauer. Die kunsthistorisch bedeutenden Kirchen, wie die katholische Pfarrkirche St. Martin mit ihrem imponierenden gotischen Schieferturmhelm, beeindrucken mit sakralen Kunstgegenständen, Figuren und wertvollen Gemälden. Nicht nur für Kunstliebhaber interessant: das weltberühmte Steinrelief „Christus in der Kelter“ aus dem 16. Jh. in der Kreuzkapelle.

Von der Kelter zum Wein: Ediger-Eller ist berühmt für seine außergewöhnlichen Weine, die in dem Terroir der Steillagen, wie Calmont oder Elzhofberg, gedeihen. Mit einem Glas der exzellenten Weine können Sie den Sommertag dann bei moselländischer Gastfreundlichkeit ausklingen lassen.

🔍 **Mehr Informationen:**
www.ediger-eller.de, Tel. 0 26 75/13 44

Ihre Verbindung:

📍 Strecke und Linie:

Mosel-Strecke Trier – Koblenz (RB81)

⇄ **Halt:** Ediger-Eller

🚶 **Weg Halt → Ziel:** Die Tour startet direkt am Bahnhof.

🎫 **Ticket:** Alle VRM-Tickets, für Gruppen das günstige Minigruppenticket für bis zu 5 Personen.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.vrminfo.de